

Namtshutola entsprechender Fluss durchzieht sie in der Mitte, wo die Höhe von 4290 m gefunden wurde. Der westliche *Dungburé*-Pass wurde mit 4390 m berechnet. Aus der nun folgenden Verflächung steigen niedere Hügelreihen (*Tsahan-obo* und *Kangin*) auf. Der *Murui-ussu* folgt auf eine kleine Strecke, wo sein Bett 4280 m hoch liegt, der allgemeinen Streichrichtung. Er nimmt nördlich vom *Toktonai* noch zwei kleine Flüsse auf. Die *Buhamangna*-Kette wurde nicht überschritten; der Weg führte dem *Murui-ussu* entlang, wo er sie durchbricht. Dann begann der Anstieg nach dem *Tangla*-Pass.

5. Westliche Fortsetzungen. — Westwärts haben wir zuerst den Reiseweg, dessen Karte der PRINZ VON ORLÉANS entwarf und den BONVALOT beschrieb¹⁾. Er führt zwischen 89° und 90° O nach Süden und nähert sich dem ROCKHILL'schen Weg von 350 km im Streichen des *Koko-shili* auf 170 km in dem des *Buha-mangna*. Weitere zwei Grad westlich von ihm liegt der Weg, auf dem LITTLEDALE nach Süden ging²⁾. Beide bieten uns willkommene Ergänzungen.

Der PRINZ selbst scheint in der »*Creveaux-Kette*«, welche in 35 1/3° N überschritten wurde, die Fortsetzung der *Kokoshili*-Kette vermuthet zu haben. Allein, jenes Gebirge ragt so wenig hervor, dass es von BONVALOT garnicht erwähnt wird, obgleich er den darüber führenden, nur 100 m die weiteren Umgebungen überragenden »*Passe Rouge*« nennt. Dass dieser im rothen Sandstein liegt, wird durch die Gesteinsbestimmungen erwiesen³⁾. Dagegen findet sich auf der Karte in 36° N die Bemerkung »*collines schisteuses*«, und aus BONVALOT's Bericht ersehen wir, dass ein Wenig nördlich davon der Boden (an Stelle des vorher vulcanischen Charakters) mit Schieferscherben bedeckt ist und dass grössere Schieferstücke aufgelesen werden, um das Grab des verstorbenen Begleiters NIAZ zu belegen⁴⁾. Nach Diesem wurde das kleine Gebirge »*Chaîne de Niaz*« genannt.

In der That weisen die Gesteinsbestimmungen hier Felsarten auf, wie sie dem *Koko-shili*, wenigstens im Gegensatz zu den Rothsandstein-Zonen, entsprechen können⁵⁾. Die betreffende Stelle des Reisewegs liegt genau in der Fortsetzung der *Kokoshili*-Kette, und wenn wir die Streichrichtung nach WNW verfolgen, so kommen wir zum *Akka-tagh* mit seinen vereinzelt und schnell abfallenden Hochgipfel-Massen, deren Höhe LITTLEDALE zu 7880 m bestimmte⁶⁾.

Die Fortsetzung der *Dungburé*-Kette dürfen wir wohl in dem continuirlichen Bergzug vermuthen, welchen der PRINZ etwas nördlich von 35° N mit der bestimmten Streichrichtung OzS—WzN einzeichnet. Einen Namen hat sie nicht er-

¹⁾ Prinz HENRI D'ORLÉANS in *Bull. Soc. de Géogr.*, 1891; BONVALOT, *De Paris au Tonkin*, Paris, 1892. — [Für diese und die folgenden Reisen vgl. die Zusammenstellung der Höhen-Profile bei S. HEDIN, a. a. O., Bd. IV, Tafel 71.]

²⁾ LITTLEDALE in *Geogr. Journal*, vol. VII, 1896, Karte.

³⁾ BONVALOT, a. a. O. [1892], S. 195 und 482.

⁴⁾ BONVALOT, a. a. O., S. 189, 193.

⁵⁾ BONVALOT, a. a. O., S. 482. Es werden vom *Camp du Requiem* und *Camp de la Passe du Grand Lac* angeführt: grünlicher Quarzsandstein mit weissen Glimmerblättchen und feldspathiger Sandstein mit röhlichem Kalküberzug.

⁶⁾ S. oben, S. 347.